

17.11.2012

(mas) Der TTC Tuttlingen steht weiterhin verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Verbandsliga. Im Heimspiel gegen die TSG Steinheim kam die Mannschaft zu einem 9:6-Erfolg. In einem spannenden, nahezu vier Stunden andauernden Spiel gab letztendlich das hintere Paarkreuz den Ausschlag für den knappen 9:6-Erfolg in eigener Halle.

Die Tuttlinger dürfen nach dem jüngsten Erfolg weiter von der Oberliga träumen, zumal der härteste Verfolger, der TB Untertürkheim, eine hohe Niederlage gegen den TTC Gnadental bezog. So haben die Blau-Weißen mittlerweile vier Punkte Vorsprung bei noch zwei ausstehenden Partien in der Vorrunde.

Doch die TSG Steinheim erwies sich als der erwartete schwere Brocken, konnten die Gäste doch bis zum Spielstand von 6:6 das Spiel offen gestalten. Die Tuttlinger waren mit einem leichten Vorteil aus den Doppeln hervorgegangen. Zwei klaren Siegen von Detlef Stickel/Volker Schneider und Marian Pudimat/Thomas Fader stand lediglich die Niederlage von Niki Schärre/Martin Ettwein gegenüber. Ebenfalls deutlich der Sieg von Stickel gegen die Nummer zwei der Gäste, Skorepa. Doch Steinheim-Spitzenspieler Romulus Revisz hielt seine Mannschaft mit einem Erfolg über Schneider im Rennen. Eine Punkteteilung gab es auch am mittleren Paarkreuz. Hier kassierte der bisher so überragend spielende Schärre seine erste Saisonniederlage. Als anschließend auch Marian Pudimat gegen den starken Petr Vicherek unterlag, lagen die Tuttlinger plötzlich mit 3:4 im Hintertreffen. Doch die Führung der Steinheimer währte nicht lange: Am hinteren Paarkreuz waren Fader und Ettwein in Gegner klar überlegen. Fader gewann den dritten Satz gegen Enderle mit 11:0, Ettwein machte es beim 11:1 in Durchgang drei gegen Bechtle nur unwesentlich schlechter.

Der zweite Durchgang begann mit einer Niederlage von Stickel gegen Revisz, so dass die Gäste erneut ausgleichen konnten. Am Nebentisch vermochte Schneider gegen Skorepa überzeugen: Sein 3:1-Erfolg war zu diesem Zeitpunkt enorm wichtig, zumal Schärre nicht seinen besten Tag erwischte und auch sein zweites Einzel gegen Vicherek in fünf Sätzen verlor. In dieser Situation behielt Pudimat kühlen Kopf. Sein 3:1-Erfolg über Bürk beim Zwischenstand von 6:6 ersparte es den Tuttlingern, noch ins Schlussspiel zu müssen. Die erhofften Erfolge von Thomas Fader und Ettwein bescherten letztlich den knappen Sieg.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Petr Vicherek/Tobias Bechtle 3:0 (11:3, 11:5, 14:12); Niki Schärre/Martin Ettwein – Romulus Revisz/Lukas Skorepa 1:3 (3:11, 11:8, 4:11, 1:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Oliver Bürk/Dominik Enderle 3:0 (11:4, 11:5, 11:8); Stickel – Skorepa 3:0 (11:5, 11:6, 11:6), Schneider – Revisz 1:3 (5:11, 3:11, 11:8, 7:11); Schärre – Bürk 2:3 (11:6, 13:11, 8:11, 10:12, 8:11); Pudimat – Vicherek 1:3 (11:9, 9:11, 8:11, 3:11); Fader – Enderle 3:0 (11:5, 11:5, 11:0); Ettwein – Bechtle 3:0 (11:9, 11:4, 11:1); Stickel – Revisz 1:3 (4:11, 5:11, 11:7, 5:11); Schneider – Skorepa 3:1 (8:11, 11:5, 16:14, 11:3); Schärre – Vicherek 2:3 (6:11, 11:7, 4:11, 11:7, 8:11); Pudimat – Bürk 3:1 (11:13, 11:7, 11:9, 11:9); Fader – Bechtle 3:1 (8:11, 11:7, 11:5, 11:8); Ettwein – Enderle 3:0 (11:3, 11:6, 11:4).